

Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich

Band: - (2013)

Heft: 3: Ausbilden - ein Muss

Vorwort: Keine zu klein

Autor: Fischer, Annemarie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Juni 2013

Titelbild: Marion Helbling, FaGe und Bachelor-Studentin FH (Artikel S. 16). Bild: Karin Meier



16

Eliane Spalinger, FaGe bei der Spitex



32

Entscheide von Versicherungen geben in der Spitex Anlass zu Diskussionen



47

Antworten von Autor Wilfried Meichtry

Dienstleistung

- 07 Meine Spitex: Die Präsidentin
- 08 Thema: Ausbildung
- 25 Persönlich: René Hunziker

Gesellschaft

- 26 Reportage: Tavolata
- 29 Brennpunkt
- 31 Evivo für Chronischkranke

Netzwerk

- 37 Fusion in Appenzell AR
- 39 Gesundheitsmeile in Uster
- 41 Hotelspitex etabliert sich
- 43 Neues Spitex Magazin
- 45 Impressum



Keine zu klein



Alle wissen es: Die Personalsuche wird noch schwieriger werden. Stichworte dazu sind die rückläufigen Zahlen bei den Jugendlichen, welche die obligatorische Schule verlassen, und der steigende Personalbedarf wegen der demografischen Entwicklung. Nicht zu vergessen: In absehbarer Zukunft wird ein Grossteil der heutigen Spitex-Mitarbeiterinnen pensioniert.

Noch gibt es zu wenig Ausbildungsplätze in der Spitex. Das ist doppelt bedauerlich, weil sich zurzeit noch genügend, teilweise sogar viele Jugendliche für eine Lehre als Fachfrau oder Fachmann Gesundheit (FaGe) bewerben. Beim Lehrstellenverbund von Heimen und Spitex zum Beispiel gehen 150 bis 200 Bewerbungen ein (S. 15).

Keine Spitex-Organisation ist zu klein, um FaGes auszubilden, und die Devise muss sein: Wir bilden aus, wen wir brauchen. Darin waren sich die Ausbildungsverantwortlichen aus der Spitex, die an unserem Rundtisch-Gespräch teilnahmen, einig. Eine wichtige Frage war: Wie können wir die Spitex als spannenden Ausbildungsplatz nicht nur für FaGes, sondern vor allem auch für dipl. Pflegefachleute bekannter machen? Die Ausbildungsfachfrauen wünschen sich u.a. eine «coole Fernsehserie» mit der Spitex in der Hauptrolle.

Für Spannung im Spitex-Alltag sorgt zurzeit nach wie vor die Zusammenarbeit mit den Krankenversicherungen (S. 32). Und wenn es mit der coolen Fernsehserie vielleicht noch etwas dauert – ein neues spannendes Spitex Magazin können wir Ihnen bereits auf Anfang 2014 ankünden (S. 43).

Annemarie Fischer, Redaktionsmitglied